



Zukunftsjahr Tempelhof

Module 1-3

Im Zukunftsjahr kannst du dich gemeinsam mit 10-15 anderen jungen Menschen ohne Druck mit dir selbst und den Fragen beschäftigen, die dich wirklich interessieren.

Wer bin ich wirklich? Wie will ich leben?

Was ist meine Berufung?

Was ist der nächste Schritt in meinem Leben?

Wie lebt man in Gemeinschaft?

Wie kann ich aktiv den Wandel mitgestalten?

Was brauche ich für ein selbstbestimmtes Leben?

Wir suchen junge Menschen zwischen 18 und 25 Jahren, die neugierig aufs Leben sind und aktiv an ihren Fragen weiter wachsen möchten. Gemeinsam mit länger gelebt-habenden Menschen aus verschiedenen Altersgruppen unserer Gemeinschaft, stellen wir uns leidenschaftlich forschend den Sinnfragen des Lebens.

Der Wandel fängt bei dir an!

Überblick

- ✓ Das Zukunftsjahr ist ein **lebenspraktischer Jahreskurs für junge Menschen** auf der Suche nach ihrem weiteren Weg. Er ist in 3 modulare Trimester aufgeteilt.
- ✓ Ziel des Kurses ist es junge Menschen in Ihrer **Berufsorientierung, Zukunftsgestaltung und Potentialentfaltung** zu unterstützen
- ✓ Das Zukunftsjahr **startet am 19. September 2025 und endet am 18. Juli 2026**, Weihnachtspause ist vom 14. Dezember bis 6. Januar, Ostern ist vom 28. März bis 12. April frei.
- ✓ Alle **10-15 Teilnehmenden** lernen und leben während des Jahres **als Gemeinschaft** zusammen.
- ✓ Lernen geschieht von innen und selbstbestimmt, es gibt keinerlei Prüfungen und Noten.
- ✓ Unser Schwerpunkt liegt in der **Mischung aus Gemeinschaftserfahrung, handwerklichem, praktischem Tun und persönlichem Wachstum**.
- ✓ Der Teilnahmebeitrag kann von der Agentur für Arbeit mit Aktivierungs- und Vermittlungsgutscheinen gefördert werden.
- ✓ Willkommen sind alle **18- bis 25-Jährigen** – egal welcher Herkunft, Vorbildung und Weltanschauung.
- ✓ Veranstaltungsort ist die **Gemeinschaft und Zukunftswerkstatt Schloss Tempelhof** in Baden-Württemberg.
- ✓ Träger ist der **gemeinnützige Schloss Tempelhof e.V.**, der auch eine freie Schule und einen Waldkindergarten betreibt.

Was wir machen

Wir arbeiten mit unterschiedlichen Methoden aus der Gemeinschaftsbildungs-, Visions- Gefühls- und Biografiearbeit, sowie mit bewusster und ehrlicher Kommunikation, Naturerfahrung und Achtsamkeitsübungen. Du findest deine persönlichen Stärken und Schwächen heraus und bereitest dich auf die nächsten Herausforderungen des Lebens und des Ausbildungs- und Berufsalltags vor.

In den praktischen Themenfeldern kannst du deine sozialen und handwerklichen Fähigkeiten erweitern und Initiative zeigen. Praktische Arbeit mit den Händen ist schöpferisch, sinnstiftend und kreativ und führt uns zu unseren eigenen Potentialen. Sie ist zutiefst selbstwirksam.

Zentrale Themen wie Distanz und Nähe, Vertrauen und Kontrolle, Liebesfähigkeit, Vielfalt & Andersartigkeit der Anderen, Dienen und Hingabe, Führen und Verantwortung, Nehmen und Geben, Heimat und Klarheit werden erforscht.

www.zukunftsjahr-tempelhof.de

zukunftsjahr@schloss-tempelhof.de

Tel 07957/9239019

„Lernen ist Erfahrung. Alles andere ist nur Information“

Albert Einstein

Unsere Ziele

Wir versprechen dir, dass du uns mit mehr Fragen verlässt, als du gekommen bist! Aber du wirst der Welt und dir mehr vertrauen, deine eigene Vision stärken und dir dein eigenes Handwerkszeug für ein selbstbestimmtes Leben erarbeitet haben.

Wir werden dich in deiner individuellen Lebens- und Berufsorientierung unterstützen. Du stellst dich den Herausforderungen unserer Welt und besitzt Ideen und Mut, einen positiven Beitrag zum gesellschaftlichen Wandel zu leisten. Wir wollen dich ermutigen und darin unterstützen, den eigenen „Auftrag in der Welt“ zu spüren und anzunehmen.

Unsere Werte und Visionen

Wir Erwachsene sehen uns gegenüber den jungen Menschen in der Verantwortung. Es ist unsere Aufgabe, ihnen Forschungsräume zur Verfügung zu stellen und sie darin zu unterstützen ihren ganz eigenen Weg in die Zukunft zu gehen. Die Welt, in der die jungen Erwachsenen morgen leben werden, wird in jedem Fall eine völlig andere sein als die, in der sie heute lernen. Sie brauchen die Kraft sich immer wieder selbst in Frage zu stellen, dabei stabil und geerdet im Leben zu stehen und die Fähigkeit, ihre Berufe immer wieder zu wechseln und neu zu erfinden.

Wir stehen für die Vision einer Welt in der selbstbestimmte Menschen verbunden sind mit sich selbst, mit einer Gemeinschaft, geerdet in der Natur, sowie angebunden an etwas Höheres und aus dieser Verbundenheit in Verantwortung gehen und zukunftstauglichen Wandel mitgestalten. Wir glauben, dass nachhaltiger Wandel entsteht, wenn Menschen sich selbst und anderen ehrlich und tief begegnen. Für junge Menschen, die sich in dieser Vision wiederfinden, schaffen wir Entwicklungs- und Orientierungsräume.

Zentrale Werte sind: Authentizität, Integrität, Achtsamkeit, Selbstverantwortung, Commitment zu innerem Wandel & Wachstum, zu wahrhaftigem & bewusstem Umgang miteinander, zu gesellschaftlichem Wandel und Weltverantwortung.

Die Welt braucht Orte, an denen Menschen mutig neue Wege des sozialen Miteinanders, des Wirtschaftens im Sinne des Gemeinwohls und des Siedelns für eine enkeltaugliche Lebensweise erproben. Wir sind eine dieser Orte.

Tempelhof als einzigartiger Ort

Das Zukunftsjahr ist eingebettet in die vielfältige, generationenübergreifende Lebensgemeinschaft und Zukunftswerkstatt Schloss Tempelhof. Du hast die Möglichkeit in viele Bereiche, Geschehnisse und Berufsfelder am Tempelhof reinzuschnuppern und arbeitest in den Betrieben, wie z.B. Landwirtschaft, Küche, aktuellen Baustellen und im Bildungsbereich mit.

Weitere Einblicke in die große Gemeinschaft findest du unter www.schloss-tempelhof.de



Teilnahme

Du willst mitmachen und bist zwischen 18 und 25 Jahren alt, hast Lust auf Gemeinschaft mit 10-15 anderen jungen Menschen und bist bereit, dich mit ganzer Motivation einzubringen und mitzugestalten?

Dann bewerbe dich bei uns!



Schnupper-Tage vom 04.-06.04.2025, 23.-25.05.2025 und 04-06.07.2025

Wir laden dich herzlich ein, das Zukunftsjahr am Tempelhof kennen zu lernen. Wir veranstalten an drei Terminen Schnuppertage. Dort kannst du unseren Ort, die Menschen und die Inhalte ganz praktisch erfahren. Bitte melde dich unter folgendem link an:

<https://booking.seminardesk.de/de/schloss-tempelhof/19b9aa02162e48bca2336f67ff11bf7c/schnuppertage-fur-das-zukunftsjahr-am-tempelhof>

Mit Überweisung des Teilnahmebeitrags von € 94,00 bist du fest angemeldet. Wenn du schon weißt, dass Du Dich für das Zukunftsjahr entscheidest, bringe gern schon Deine Bewerbungsunterlagen mit.

Zukunftsjahr Tempelhof vom 19.09.2025-18.07.2026

Das Zukunftsjahr startet jeweils Mitte September und endet Ende Juli des darauffolgenden Jahres (10 Monate). Der Beginn des aktuellen Zukunftsjahres ist der 19.09.2025. Du solltest mindestens 18 Jahre alt sein. Einen besonderen Schulabschluss setzen wir nicht voraus.

Modul 1 Impuls- & Orientierungszeit (19.09.-13.12.2025) Start des Zukunftsjahres mit Grundlagenarbeit und dem Aufbau persönlicher Ressourcen. In diesem Trimester setzen wir den Schwerpunkt auf Gemeinschaftserfahrung, Kommunikationskultur, selbstbestimmten Lernen, eigenen Zielsetzungen, Biographie- und Gefühlsarbeit und vielseitigen berufsorientierenden Praktika. Die Seminarzeiten und die praktische Arbeit in unseren Betrieben finden weitestgehend in einem strukturierten Rahmen statt.

Modul 2 Reife- & Forschungszeit (07.01.-27.03.2026) Raum für das Ausprobieren des Erlernten und Erlebten in freieren, selbstgesteuerten Strukturen. In diesem Trimester setzen wir neben der praktischen Arbeit den Schwerpunkt auf das Planen und Umsetzen eigener Impulse und Projekte. Wir vertiefen Themen zu Projektmanagement, unternehmerischem Denken, Entscheidungskultur, Freiheit und Verantwortung, Sexualität und Vergänglichkeit. Mit individuellen Entwicklungsgesprächen und Seminaren in der Gruppe unterstützen wir euch intensiv in euren nächsten Schritten.

Modul 3 Meine Standortbestimmung (13.04.-18.07.2026) Erntephase und Zeit zum Abschließen. In diesem Trimester setzen wir den Schwerpunkt auf Selbstprüfung und Reflexion, Visionssuche, individuellem Coaching und dem Verfassen eines eigenen Bildungsbriefes. Es dient dem Abschluss größerer eigener Projekte und bereitet euch darauf vor eigene Schritte in die Welt zu tun.

Wie bewerbe ich mich?

Unser Bewerbungsverfahren erfolgt in zwei Schritten:

- Persönliches Kennenlernen (Besuch der Schnuppertage oder individuelle Besuche)
- Schriftliche Bewerbung

Wir bitten dich aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl deine Bewerbung bis Anfang Juli an uns zu richten. Das wichtigste was du mitbringen solltest, ist Offenheit und Neugier gegenüber uns, deinen Kolleginnen – und natürlich vor allem gegenüber dir selbst!

Deine Bewerbung sollte einen Lebenslauf mit Bild, Bildungsgang und Angabe besonderer – zum Beispiel beruflicher oder persönlicher – Interessen enthalten. Wir wünschen uns von dir ebenfalls einen kurzen Brief, in dem du auf deine Motive, Wünsche und Ziele für deine Teilnahme eingehst. Wenn deine Bewerbung akzeptiert und die Geldsumme für das erste Modul vollständig bezahlt ist, bist du offiziell angemeldet.

Besuch des Tempelhofes

Wenn du den Tempelhof noch nicht kennst, empfehlen wir dir, uns vor Beginn des Jahres einmal zu besuchen. Am besten eignen sich dafür die Schnuppertage im Frühjahr/Sommer. Aber auch sonst kann der Tempelhof einmal im Monat an einem Sonntag zu einem Info-Cafe besucht werden. Hier erhältst du dann einen allgemeinen Eindruck vom Ort und der Gemeinschaft ohne nähere Informationen zum Zukunftsjahr.

Termine für die Info-Cafes: <https://booking.seminardesk.de/de/schloss-tempelhof/c1cd538e5b4e48dcba5a17ec95085873/info-cafe>

Wohnen

Du wirst mit den anderen teilnehmenden jungen Menschen in einer privaten Wohngemeinschaft in Einzel- / Doppel- oder Mehrbettzimmern und mit gemeinsam genutzten Sozialräumen zusammen wohnen. Für die Nutzung des Internets stehen ein Computer und diverse LAN-Steckdosen zur Verfügung. Die Benutzung von WLAN ist nicht zugelassen. Freunde und Verwandte können am Wochenende zu Besuch kommen. Dann besteht die Möglichkeit ein kostenpflichtiges Gästezimmer anzumieten. Als Lernorte stehen direkt am Tempelhof Seminarräume, ein Werkraum mit Werkzeug, ein Büro, mehrere Bibliotheken, diverse betriebliche Gebäude, eine Bio-Landwirtschaft, eine Großküche und mehrere betriebseigene Baustellen zur Verfügung.

Unser Zukunftsjahr versteht sich als alkohol- und drogenfrei.

Kosten & Finanzierung

Für das Zukunftsjahr 25/26 brauchst du für Unterkunft und Verpflegung € 595 im Monat, bzw. € 5.950 für die 10 Monate. Den überwiegenden Teil der Seminarkosten haben wir mit viel Engagement von Stiftungen eingeworben. Die fehlende Differenz von € 400 pro Teilnehmer pro Monat werden wir gemeinschaftlich am Platz erwirtschaften. Deshalb braucht es von dir die Bereitschaft an gemeinsamen Projekten wie z.B. in unserer Küche und Landwirtschaft mitzuarbeiten.

Seit neuestem sind wir auch bei der Agentur für Arbeit AZAV-zertifiziert, sodass deine Teilnahme unter bestimmten Voraussetzungen vollständig oder für einzelne Module gefördert werden kann.

Eine gültige Kranken- und Haftpflicht-Versicherung ist Pflicht.

Grundsätzlich sollte Geld kein Hinderungsgrund sein, um am Zukunftsjahr teilzunehmen. Wenn du bei der Finanzierung Hilfe brauchst, sprich uns gerne direkt an. Gute Nachrichten: Mittlerweile haben die ersten Kindergeldstellen ähnliche Kurse als berufsorientierende Maßnahme anerkannt, d.h. das Kindergeld wird wahrscheinlich auf Antrag weitergezahlt.

Was erwartet dich?

Inhalte des Zukunftsjahres

Wir wollen im Zukunftsjahr den inhaltlichen und methodischen Bogen sehr weit und ganzheitlich spannen, andererseits aber auch sehr individuell und flexibel auf Eure Bedürfnisse eingehen. Als Begleiter und Impulsgeber unterstützen wir euch auf eurem Weg, erzeugen eine offene, vielfältige und entspannte Atmosphäre und ermöglichen eigene Unternehmungen.

Zeitliche Struktur und Wochenplan

Unsere zeitliche Struktur wird bestimmt von den unterschiedlichen Jahresrhythmen, den Bedürfnissen und Dynamiken der Gruppe und den aktuellen Möglichkeiten des Platzes. Wir werden versuchen uns darauf einzuschwingen.

Das Zukunftsjahr ist in drei aufeinander aufbauende modulare Trimester unterteilt. Wir bieten dir einen umfassenden Lern- und Entwicklungsweg, der von individuellen inneren Themen, über praktisches Tun, zu gesellschaftlichen Fragen führt und alles ganzheitlich miteinander verbindet.

Das Tagesprogramm gliedert sich wochentags jeweils in theoretische und praktische Einheiten, bei denen sich geistige und handwerklich-praktische Tätigkeiten abwechseln. Die Woche beginnt am Montag mit einem inhaltlichen Vorblick und persönlichem Check-In und endet freitagnachmittags mit einer Feedback- und Reflexionsrunde, bei der wir gemeinsam auf die Woche zurückschauen. An den Wochenenden finden normalerweise keine inhaltlich-theoretischen Kurse, optional aber betriebliche Erprobungen statt.

Von Mitte Dezember bis Anfang Januar machen wir Ferien. Du kannst die Feiertage bei deiner Familie oder Freunden verbringen. Zu Ostern wird es nochmal Ferien und im Mai/Juni ein längeres Zeitfenster für Projekte, Praktika oder gemeinsame Reisen geben.

Gemeinschaft erleben

Du hast ein Jahr die Möglichkeit Gemeinschaft pur und authentisch mitzerleben, zuerst in der eigenen kleinen Gemeinschaft des Zukunftsjahres, dann zunehmend im Rahmen der großen Tempelhofgemeinschaft. In den Gemeinschaftsdiensten hast du die Möglichkeit, selbst Verantwortung in Gemeinschaft zu übernehmen.

Als generationsübergreifende Lebensgemeinschaft von 150 Menschen haben wir seit mehr als 12 Jahren Erfahrung mit den Elementen der Gemeinschaftsbildung. Kommunikations- und Beziehungskultur, gemeinsame Werte und Vereinbarungen, Strukturen im alltäglichen Beisammensein, gemeinschaftsbildende Kurse, soziale Trainings oder kreativ-handwerkliche Projekte, in denen die Sinne für das soziale Miteinander weiter ausgebildet und sensibilisiert werden, schaffen Vielfalt im gemeinsamen Erleben. Wir verstehen uns als vielfältige, undogmatische, aber werteausgerichtete Gemeinschaft.



Gewerksübergreifendes Handwerk

„Work is love in action.“ Wir sind eine arbeitende Gemeinschaft und glauben, dass der Bezug zum Tun mit unseren eigenen Händen ebenso wichtig ist, wie ein geistiger, sozialer und spiritueller Zugang zum Leben. Praktische Arbeit mit den Händen ist schöpferisch, sinnstiftend und kreativ und führt uns zu unseren eigenen Potentialen. Sie ist zutiefst selbstwirksam. Dabei dient Arbeit dem Ganzen, bringt das Geistige in Bewegung und erdet uns.

„Die Uni ist immer dort, wo die Baustelle ist.“ Beim Bau eines mobilen Tinyhouses erlernst du Grundfertigkeiten im Handwerk und im Umgang mit Werkzeugen, Holz, Metall und Elektrik. Aber auch alte Handwerkskünste wie das Schindelmachen und konsequent ökologisches Bauen stehen sowohl praktisch als auch theoretisch auf dem Programm.

Persönliches Wachstum

Wer bin ich? Was ist meine ganz eigene Strahlkraft? Was ist meine Aufgabe? Als Angebot für die 4. Entwicklungsetappe liegt ein Fokus auf der Erforschung des eigenen Potenzials, der jeweils stimmigen Vision für das eigene Leben.

Grundlage für dein selbstbestimmtes Leben bildet die Auseinandersetzung mit dir selbst, deinen Visionen, Werten und Gefühlen. Das Zukunftsjahr zielt auf die Ausbildung von Basiskompetenzen für eine sich ständig verändernde Welt.

Dazu ermöglichen wir Erfahrungen der Selbstwirksamkeit auf vielschichtigen Ebenen und organisieren Angebote zu Themen wie Körperarbeit, Achtsamkeitspraxis, gemeinschaftsbildende Prozesse, Gefühls- und Schattenarbeit, Selbstwahrnehmung und Sexualität, eigene und fremde Bedürfnisse und Grenzen wahrnehmen und respektieren, Verantwortung für den eigenen Körper übernehmen, sich auf unterschiedliche Gegenüber einstellen können, gewaltfreie Kommunikation, konstruktive Konfliktlösungs- und Feedbackkultur und vieles mehr.



Ökologische Landwirtschaft & Permakultur

„Sich selbst ernähren können“ ist eines der ursprünglichsten und zugleich auch selbstverständlichsten menschlichen Tugenden, die heutzutage allerdings vernachlässigt werden. Für ein freies und unabhängiges Leben gehört für uns ein erlebtes Verständnis davon, wo unsere Nahrung herkommt und was es bedeutet, sich selber ernähren zu können, essentiell dazu. Wir bieten mit unserer eigenen Selbstversorgung am Tempelhof ein breites praktisches und theoretisches Erfahrungsfeld vom Anbau, über die Verarbeitung von Lebensmitteln bis hin zum Kochen in der eigenen Großküche. Zukunftszugewandt beschäftigen wir uns auch intensiv mit den wirklich nachhaltigen Anbaumethoden unserer Zeit (ökologischer Landbau, Kompostierung, Market Garden, Permakultur, Agroforst). Hierbei sind wir Mitinitiator der Bewegung „aufbauende Landwirtschaft“.

Freies, soziales Unternehmertum

Den Unternehmer, so wie wir ihn uns vorstellen, zeichnet ein grundlegendes Interesse an Wandlung und Veränderung aus, sowie Neugier und das Bewusstsein für den Menschen und die Erde, die im Mittelpunkt seines Denkens stehen.

Eine vorgezeichnete Ausbildung machen oder den eigenen Lebensraum verwirklichen? Warum entweder - oder? Letztlich geht es darum, meiner eigenen Natur Ausdruck zu verleihen, mit dem, was ich tue und wie ich es tue: den Mut zu haben freie Wege zu gehen, eigenständige Unternehmungen zu starten, (Selbst-) Führung und Verantwortung für mich und andere zu übernehmen. Auch viele größere gesellschaftliche Themen, wie unser Geld- und Finanzsystem, Hierarchie, social Entrepreneurship und Gemeinwohlökonomie werden uns berühren, aber auch banalere Themen, wie Unternehmensformen, die individuelle Steuererklärung und Zeitmanagement.

Wir wollen deine Fähigkeit zur Selbstorganisation fördern. Wir wollen interessante, erfolgreiche, gescheiterte oder ungewöhnliche Menschen aus allen gesellschaftlichen Bereichen zu uns einladen und von ihnen lernen. Wir geben den „Lebenswirbeln“, also den Schlüsselmomenten im Leben, in denen sich Entwicklung manifestiert, und den individuellen Lebensgeschichten eine hohe Aufmerksamkeit. Individuelle Gespräche unterstützen dich bei deiner persönlichen Entwicklung und Berufswahl.

Gesellschaftsgestaltung / Philosophie / Politik

Viele wache junge Erwachsene nehmen die Tragweite aktueller Entscheidungen für die eigene Zukunft als Belastung wahr, und wir sehen es als unsere Pflicht an, gemeinsam mit dieser Situation umzugehen. Wie lernen wir, in diesen Krisenzeiten Verantwortung zu übernehmen?

Verbundenheit mit der Geschichte einerseits und Offenheit gegenüber der Zukunft andererseits ermöglicht ein verantwortliches Handeln in der Gegenwart. Die Beschäftigung mit der Philosophie, führt in Zeiten der allgemeinen Entwurzelung zu einer Bewegung der inneren Beheimatung. Hier wird ein fester Punkt gefunden, von dem aus wir verantwortlich aus Erkenntnis handeln können. So lernen wir unsere Handlungsspielräume kennen und beginnen, den Pfad des Wandels selbstständig und verantwortungsvoll zu gehen.

Unsere Gedanken zu Abschlüssen und Zeugnissen

In der Tradition unserer freien Schule, die davon ausgeht, dass wir uns Menschen weitestgehend aus uns selbst heraus entwickeln und dazu eine vertrauensvolle und vorbereitete Umgebung, sowie unterstützende und liebevolle Begleitung benötigen, legen wir den Fokus auf das Sichtbarmachen von Reifeprozessen. Bei uns gibt es keine Prüfungen und Noten. Für Orientierungszeiten fehlen im Moment noch die Möglichkeiten einer staatlichen Anerkennung. Kontinuierlich sind wir gemeinsam im Austausch über Deine Entwicklung und unterstützen dich deine gewonnenen, vertieften Erfahrungen und Kenntnisse auf deine ganz individuelle Art und Weise sichtbar zu machen. Das kann die Erstellung eines „Bildungsbriefes“, eine praktische Arbeit oder auch ein eigenes Projekt sein.

„Das Wesen der Freiheit besteht immer und auf allen Gebieten in der freien Selbstbestimmung aus inneren Gründen ohne äußeren Zwang. Diese freie Selbstbestimmung und Wahl ist auch die notwendige Voraussetzung der politischen und sozialen Freiheit.“

Wilhelm Emmanuel von Ketteler

Diese Menschen begleiten dich

Kira Petersen

„Gerade in dieser Zeit sind Orientierungsräume für junge Menschen absolut notwendig! Dass es so nicht weiter gehen kann wie bisher ist klar. Deshalb ist es die Aufgabe unserer Generation, Freiräume zu schaffen, in denen sie sich tief und authentisch mit sich selbst, mit anderen und mit der Natur verbinden können, wo sie Alternativen erfahren und Erwartungen, die aus einem nicht-funktionierendem System kommen abschütteln können.“

Mutter eines Sohnes, hat Philosophie, Psychologie und Politik studiert, in den USA in Politikwissenschaft promoviert und an einem Liberal Arts College gelehrt. Erfahrung als Lernbegleiterin an der Freien Schule Mittelweser und an der Schule für freie Entfaltung, sowie im Bereich Grafikdesign, Ausbildung in wertorientierter Persönlichkeitsbildung und Herausforderung für Lernbegleiter*innen. Seit 2017 aktiv im Bereich „Orientierungsjahre“ und freie Bildungsalternativen.

Rainer Stelzl

„Ich liebe es mit Ursprünglichem zu arbeiten, und wenn aus kleinen Dingen Großes entsteht. Wichtig sind mir im gesellschaftlichen Leben radikale Selbstermächtigung und Selbstverantwortung (jeder ist sein eigener Souverän).“

Jahrgang 1971, Vater von 3 Kindern, zwei davon erwachsen und in der 4. Entwicklungsetappe; seit 13 Jahren in der Gemeinschaft am Tempelhof; gelernter Landwirtschaftsmeister, Imker und seit über 30 Jahren im Bereich des ökologischen Landbaus vom Anbau, Verarbeitung, Zertifizierung bis hin zu Vermarktung tätig; hat am Tempelhof die ökologische Landwirtschaft die gemeinsame Versorgung und den Hofladen mit aufgebaut;

Ben Hadamovsky

„Warum ich dabei bin: Wir hinterlassen euch eine scheiternde Zivilisation. Darum sehe ich uns gegenüber den jungen Menschen in der Verantwortung. Es ist unsere Aufgabe euch dabei zu unterstützen, euren ganz eigenen Weg in die Zukunft zu entwickeln! Kernfrage: Was ist wirklich wichtig im Leben? Ich liebe es neue Blickwinkel und Ideen zu erproben. Gelegentlich auch jenseits der Komfortzone.“

Jahrgang 1967, glücklich verheiratet mit Carola, Vater von zwei erwachsenen Kindern, Unternehmer in Sachen Kunst und gesellschaftlichem Wandel, mit großer Leidenschaft fürs Meer: Wurde mit 3 Jahren von seinem Vater aufs Meer verschleppt und segelt seitdem auf Nord- und Ostsee. Weltumseglung von 2005 bis 2010 mit Frau und Kindern auf einer kleinen Segelyacht. Seit 2012 am Tempelhof. Mitbegründer von MoWo und JuBa. Im Sommer oft auf dem Meer zu finden.

Erfahrene Handwerksmeisterinnen, Architektinnen, Unternehmerinnen und Prozessbegleiterinnen aus unserer Zukunftswerkstatt sind als Ansprechpartner, Moderatoren und Mentoren mit dabei.



Unterstützung

Fördern Sie Zukunftsgestalterinnen

Die Welt braucht Orte, an denen Menschen mutig neue Wege des sozialen Miteinanders, des Wirtschaftens im Sinne des Gemeinwohls, der Alterssicherung und des Siedelns für eine enkeltaugliche Lebensweise erproben. Wir sehen in unserer 150-köpfigen Lebensgemeinschaft ein besonderes Potenzial im generationenübergreifenden Zusammenwirken und Entwickeln solcher Inspirationsorte.

Das Orientierungsjahr versteht sich als Teil freier und selbstbestimmter Bildungsinitiativen. Wir unterstützen die deutschlandweiten Initiativen, die zu einer Anerkennung eines Orientierungsjahres vergleichbar z.B. mit dem Freiwilligen ökologischen Jahr (FÖJ) führen und sind Mitglied im Verbund der mehrmonatigen Orientierungszeiten (VEMOZ). Wir sind den Grundsätzen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) verpflichtet. Neben den Beiträgen der Teilnehmerinnen und dem Eigenanteil der Gemeinschaft Schloss Tempelhof bedarf das Projekt langfristig auch einer externen Finanzierung.

Freie und aktive junge Menschen sind uns wichtig. Wir stärken deshalb in unserem Zukunftsjahr ihre selbstbestimmte Bildung. Am Tempelhof lernen sie, ihre Individualität zu entdecken und Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen. Das kommt ihnen und unserer ganzen Gesellschaft zugute.

Das Zukunftsjahr am Tempelhof wird ermöglicht durch großzügige Spenden und Zuschüsse, die einen Großteil der Personalkosten des Teams, der Begleitung und der anfallenden Material- und Infrastrukturkosten tragen. Einige der Referenten und Mitarbeiter bringen sich zu einem geringeren Beitrag oder ehrenamtlich ein, um die jungen Menschen zu unterstützen. Durch Geld- und Sachspenden, oder auch durch Übernahme eines Stipendiums können Sie uns fördern. Wohlhabende Eltern bitten wir sehr herzlich, ihre Spielräume zu prüfen und wenn möglich großzügig zu sein und die Unterstützungsmöglichkeiten wahrzunehmen.

Unser Förderkonto bei der Bank für Sozialwirtschaft:

IBAN: DE 02 3702 0500 0008 7817 00 BIC: BFSWDE33STG

Spende / Sachspenden

Sichern Sie den langfristigen Betrieb des Zukunftsjahres durch eine einmalige Spende. Für unsere handwerklichen Projekte nehmen wir auch gerne Sachspenden (z.B. Baumaterialien/Werkzeug/Bauholz) entgegen.

Fördermitgliedschaft

Unterstützen Sie unsere Arbeit als Fördermitglied in unserem Trägerverein Schloss Tempelhof e.V. mit einem regelmäßigen Jahresbeitrag ab 60 €.

Stipendien / Patenschaften

Manche Teilnehmer können sich den monatlichen Beitrag nicht leisten. Unterstützen Sie sie durch die Übernahme eines Stipendiums. Wir freuen uns auch über dauerhaftere Patenschaften aus Gesellschaft und Wirtschaft.

Der Schloss Tempelhof e.V. ist als gemeinnütziger Träger genehmigt, wodurch unsere Bescheinigungen über finanzielle Zuwendungen von den Finanzämtern anerkannt werden.

Kontakt

Schloss Tempelhof e.V. Zukunftsjahr
Tempelhof 3, 74594 Kressberg, Tel. +49/(0)7957/9239019
www.zukunftsjahr-tempelhof.de
zukunftsjahr@schloss-tempelhof.de

Weitere kürzere Orientierungsangebote findest du unter www.orientierungswerkstaetten.de

Weitere Einblicke in die große Gemeinschaft findest du unter www.schloss-tempelhof.de.

Wie klappt die An- und Abreise von Crailsheim? <https://www.schloss-tempelhof.de/seminare-und-veranstaltungen/kontakt-und-anreise/>



Schloss Tempelhof e.V., Tempelhof 3, 74594 Kressberg
Vorstand: Elisa Schmidt, Claudia Borheck, Birgit Schaldecker, Michael Selig
Registernummer: VR 342, StNr: 57075 / 05559
Bank: Bfs Bank, BIC: BFSWDE33STG, IBAN: DE72 3702 0500 0008 7817 01

